

Sicherheitsdatenblatt

Seite: 1/10

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr.1907/2006
Datum / überarbeitet am: 28.09.2007
Produkt: **SWING® GOLD**

Version: 4.0

507 01 F
(30276267/SDS_CPA_DE/DE)
Druckdatum 02.10.2007

1. Stoff/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

SWING® GOLD

Verwendung: Pflanzenschutzmittel, Fungizid

Firma:

BASF Aktiengesellschaft
67056 Ludwigshafen
GERMANY
Unternehmensbereich Pflanzenschutz
Telefon: +49 621 60-79321 / -79145
Telefax-Nummer: +49 621 60-79519
E-Mailadresse: Produktinformation-Pflanzenschutz@basf.com

Notfallauskunft:

Telefon: +49 180 2273-112
Telefax-Nummer: +49 621 60-92664

2. Mögliche Gefahren

Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.
Auch gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Pflanzenschutzmittel, Fungizid, Suspensionskonzentrat (SC)

Gefährliche Inhaltsstoffe

Dimoxystrobin

Gehalt (W/W): 12,5 %
CAS-Nummer: 149961-52-4
Gefahrensymbol(e): Xn, N
R-Sätze: 40, 63, 20, 50/53

Epoxiconazol

Gehalt (W/W): 4,7 %
CAS-Nummer: 133855-98-8
EG-Nummer: 406-850-2
INDEX-Nummer: 613-175-00-9
Gefahrensymbol(e): Xn, N
R-Sätze: 40, 62, 63, 51/53

Solvent naphtha

Gehalt (W/W): $\geq 7,6\%$ - $\leq 9,2\%$
CAS-Nummer: 64742-94-5
Gefahrensymbol(e): Xn, N
R-Sätze: 40, 65, 66, 51/53

Fettalkoholethoxylat

Gehalt (W/W): $\geq 11,8\%$ - $\leq 13,3\%$
CAS-Nummer: 68002-96-0
Gefahrensymbol(e): T, N
R-Sätze: 23, 50

Phenolsulfosäure-Formaldehyd-Polykondensat als Natriumsalz (Polymer; Einsatzstoffe gelistet in EINECS)

Gehalt (W/W): $\geq 3,4\%$ - $\leq 4,2\%$
R-Sätze: 52/53

Falls gefährliche Inhaltsstoffe genannt sind, ist der Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze in Kapitel 16 aufgeführt.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Beschwerden: Arzt aufsuchen. Verpackung, Etikett und/oder Sicherheitsdatenblatt dem Arzt vorlegen.

Nach Einatmen:

Ruhe, Frischluft, ärztliche Hilfe.

Nach Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Wenn Reizwirkungen auftreten, Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Sofort und für mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, Augenarzt.

Nach Verschlucken:

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken, ärztliche Hilfe. Erbrechen nur auslösen, wenn dies durch eine Giftnotrufzentrale oder einen Arzt angewiesen wird. Niemals Erbrechen verursachen oder etwas über den Mund verabreichen, wenn die verletzte Person bewusstlos ist oder unter Krämpfen leidet.

Hinweise für den Arzt:

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Sprühwasser, Schaum, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid

Besondere Gefährdungen:

Kohlenmonoxid, Fluorwasserstoff, Chlorwasserstoff, Stickoxide, Organochlor-Verbindungen
Die genannten Stoffe/Stoffgruppen können bei einem Brand freigesetzt werden.

Besondere Schutzausrüstung:

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzkleidung tragen.

Weitere Angaben:

Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in Kanalisation oder Abwasser gelangen.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend behördlichen Vorschriften entsorgen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Persönliche Schutzkleidung verwenden. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden.
Verunreinigte Kleidung, auch Unterwäsche und Schuhe, sofort ausziehen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung oder Aufnahme:

Für kleine Mengen: Mit geeignetem, flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Universalbindemittel, Kieselgur) aufnehmen.

Für große Mengen: Eindämmen/eindeichen. Produkt abpumpen.

Reinigungsmaßnahmen unter Atemschutz durchführen. Abfälle in geeigneten, gekennzeichneten und verschließbaren Behältern getrennt sammeln. Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich mit Wasser und Tensiden reinigen. Entsorgung nach örtlichen Bestimmungen durch Verbrennung oder Sondermülldeponie.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Gute Be- und Entlüftung von Lager- und Arbeitsplatz.

Brand- und Explosionsschutz:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Der Stoff/das Produkt ist nicht brennbar. Das Produkt ist nicht explosionsfähig.

Lagerung

Trennung von Nahrungs-, Genuss-, Futtermitteln.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Vor Hitze schützen. Vor Feuchtigkeit schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Lagerklasse gemäß VCI: (12) Nicht brennbare Flüssigkeiten.

Lagerstabilität:

Lagerdauer: 24 Monate

Vor Unterschreiten der folgenden Temperatur schützen: -5 °C

Das Produkt kann bei Unterschreiten der Grenztemperatur kristallisieren.

Vor Überschreiten der folgenden Temperatur schützen: 40 °C

Die Eigenschaften des Produktes können sich verändern, wenn der Stoff/das Produkt oberhalb der angezeigten Temperatur über einen längeren Zeitraum gelagert wird.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

Atemschutz bei Freisetzung von Dämpfen/Aerosolen. Atemschutz bei ungenügender Entlüftung.

Partikelfilter mit mittlerem Rückhaltevermögen für feste und flüssige Partikel (z. B. EN 143 oder 149, Typ P2 oder FFP2)

Handschutz:

Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374) auch bei längerem, direktem Kontakt (empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): z.B. aus Nitrilkautschuk (0,4 mm), Chloroprenkautschuk (0,5 mm), Butylkautschuk (0,7 mm), u.a.

Augenschutz:

Schutzbrille mit Seitenschutz (Gestellbrille) (z.B. EN 166)

Körperschutz:

Körperschutzmittel in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher Einwirkung auswählen, z.B. Schürze, Schutzstiefel, Chemikalienschutzanzug (nach EN 14605 bei Spritzern oder EN ISO 13982 bei Staub)

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Für den Umgang mit Pflanzenschutzmitteln in Endverbraucherpackung gelten die Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung in der Gebrauchsanweisung. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Das Tragen geschlossener Arbeitskleidung wird empfohlen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form: Flüssigkeit, Suspension
 Farbe: weiß
 Geruch: schwach aromatisch

pH-Wert: 7 - 7,5
 (1 %(m), 20 °C)
 (als Suspension)
 7 - 8
 (gemessen am unverdünnten Produkt)

Kristallisationstemperatur: -10 °C

Flammpunkt: Nicht entflammbar.
 Selbstentzündungstemperatur: 440 °C

Dampfdruck: entfällt

Dichte: 1,06 g/cm³ (20 °C) (OECD-Richtlinie 109)

Wasserlöslichkeit: dispergierbar
 Oberflächenspannung: ca. 34,5 mN/m (20 °C; 0,3%)
 ca. 34,6 mN/m (20 °C; 1,5%)

Viskosität, dynamisch: ca. 78 mPa.s
(20 °C, 100 1/s)

10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung: Keine Zersetzung, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

Zu vermeidende Stoffe:
Keine zu vermeidenden Stoffe bekannt.

Gefährliche Reaktionen:
Keine gefährlichen Reaktionen, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:
Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität

LD50 Ratte (oral): 1.421 mg/kg

LC50 Ratte (inhalativ): > 4,26 mg/l 4 h
Geprüft wurde ein Aerosol.

LD50 Ratte (dermal): > 4.000 mg/kg

Reizwirkung

Primäre Hautreizung Kaninchen: Nicht reizend.

Primäre Schleimhautreizungen Ratte: Nicht reizend.

Sensibilisierung

Meerschweinchen: Wirkt nicht hautsensibilisierend in Prüfungen am Tier.

Gentoxizität

Beurteilung Mutagenität:
Der Stoff zeigte an Bakterien keine erbgutverändernden Eigenschaften.

Kanzerogenität

Beurteilung Kanzerogenität:
Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

Entwicklungstoxizität

Angaben zu: *Dimoxystrobin*

Beurteilung Teratogenität:

Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

Sonstige Hinweise zur Toxizität

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussagen zur Toxikologie wurden von Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxizität

Fischtoxizität:

LC50 (96 h) > 0,147 - < 0,215 mg/l, *Oncorhynchus mykiss*

Aquatische Invertebraten:

EC50 (48 h) 0,55 mg/l, *Daphnia magna*

Wasserpflanzen:

EC50 (72 h) 0,438 mg/l (Wachstumsrate), *Pseudokirchneriella subcapitata*

Persistenz und Abbaubarkeit

Angaben zur Elimination:

Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

Zusätzliche Hinweise

Sonstige ökotoxikologische Hinweise:

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussagen zur Ökotoxikologie wurden von Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet. Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Muss unter Beachtung der örtlichen Vorschriften, z. B. einer geeigneten Deponie oder einer geeigneten Verbrennungsanlage, zugeführt werden.

Ungereinigte Verpackung:

Gebrauchte Verpackungen sind optimal zu entleeren und wie der Stoff/das Produkt zu entsorgen.

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr.1907/2006
 Datum / überarbeitet am: 28.09.2007
 Produkt: **SWING® GOLD**

Version: 4.0

507 01 F
 (30276267/SDS_CPA_DE/DE)

Druckdatum 02.10.2007

14. Angaben zum Transport

Landtransport

ADR

Gefahrenklasse: 9
 Verpackungsgruppe: III
 ID-Nummer: UN 3082
 Gefahrzettel: 9
 Technische Versandbezeichnung: UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF, FLUESSIG, N.A.G. (enthält DIMOXYSTROBIN 13%, EPOXICONAZOL 5%, SOLVENT NAPHTHA)

RID

Gefahrenklasse: 9
 Verpackungsgruppe: III
 ID-Nummer: UN 3082
 Gefahrzettel: 9
 Technische Versandbezeichnung: UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF, FLUESSIG, N.A.G. (enthält DIMOXYSTROBIN 13%, EPOXICONAZOL 5%, SOLVENT NAPHTHA)

Binnenschifftransport

ADNR

Gefahrenklasse: 9
 Verpackungsgruppe: III
 ID-Nummer: UN 3082
 Gefahrzettel: 9
 Technische Versandbezeichnung: UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF, FLUESSIG, N.A.G. (enthält DIMOXYSTROBIN 13%, EPOXICONAZOL 5%, SOLVENT NAPHTHA)

Seeschifftransport

IMDG

Gefahrenklasse: 9
 Verpackungsgruppe: III
 ID-Nummer: UN 3082
 Gefahrzettel: 9
 Marine pollutant: JA
 Technische Versandbezeichnung: UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF, FLUESSIG, N.A.G. (enthält DIMOXYSTROBIN 13%, EPOXICONAZOL 5%, SOLVENT NAPHTHA)

Sea transport

IMDG

Hazard class: 9
 Packing group: III
 ID number: UN 3082
 Hazard label: 9
 Marine pollutant: YES
 Proper shipping name: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (contains DIMOXYSTROBIN 13%, EPOXICONAZOLE 5%, SOLVENT NAPHTHA)

Lufttransport

Air transport

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr.1907/2006
 Datum / überarbeitet am: 28.09.2007
 Produkt: **SWING® GOLD**

Version: 4.0

507 01 F
 (30276267/SDS_CPA_DE/DE)

Druckdatum 02.10.2007

IATA/ICAO		IATA/ICAO	
Gefahrenklasse:	9	Hazard class:	9
Verpackungsgruppe:	III	Packing group:	III
ID-Nummer:	UN 3082	ID number:	UN 3082
Gefahrzettel:	9	Hazard label:	9
Technische Versandbezeichnung:		Proper shipping name:	
UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF, FLUESSIG, N.A.G. (enthält DIMOXYSTROBIN 13%, EPOXICONAZOL 5%, SOLVENT NAPHTHA)		ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (contains DIMOXYSTROBIN 13%, EPOXICONAZOLE 5%, SOLVENT NAPHTHA)	

15. Vorschriften

Vorschriften der Europäischen Union (Kennzeichnung) / Nationale Vorschriften

EU-Richtlinien:

Gefahrensymbol(e)

Xn Gesundheitsschädlich.
 N Umweltgefährlich.

R-Sätze

R40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
 R20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
 R63 Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.
 R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig
 schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 S13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
 S20/21 Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
 S35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
 S36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung
 tragen.
 S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder
 Etikett vorzeigen.
 S57 Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter
 verwenden.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: DIMOXYSTROBIN, EPOXICONAZOL,
 SOLVENT NAPHTHA, FETTALKOHOLETHOXYLAT

Zusätzlicher Hinweis der Biologischen Bundesanstalt (Deutschland)

Jeden unnötigen Kontakt mit der Substanz vermeiden. Missbrauch kann zu
 Gesundheitsschäden führen.

Sonstige Vorschriften

Wassergefährdungsklasse (Empfehlung des Industrieverbandes Agrar e.V.):
Pflanzenschutzmittel in Endverbraucherpackungen werden nicht in Wassergefährdungsklassen eingeteilt und sind auch nicht entsprechend gekennzeichnet; dennoch sind sie so zu lagern, als wären sie in WGK 3 (stark wassergefährdend) eingestuft (Deutschland).

Für den Anwender dieses Pflanzenschutzmittels gilt: 'Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.' (Richtlinie 1999/45/EG, Artikel 10, Nr. 1.2)

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze falls in Kapitel 3 unter 'Gefährliche Inhaltsstoffe' genannt:

Xn	Gesundheitsschädlich.
N	Umweltgefährlich.
T	Giftig.
40	Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
63	Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.
20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
62	Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.
51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
65	Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
23	Giftig beim Einatmen.
50	Sehr giftig für Wasserorganismen.
52/53	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Senkrechte Striche am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.

Die vorstehenden Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben sind in keiner Weise als Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) anzusehen. Eine vereinbarte Beschaffenheit oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben im Sicherheitsdatenblatt nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.

Sicherheitsdatenblatt

Seite: 1/9

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG
Datum / überarbeitet am: 18.08.2005
Produkt: **CARAMBA**

Version: 2.1

555 00 F
(30131972/SDS_CPA_DE/DE)
Druckdatum 02.05.2006

1. Stoff/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

CARAMBA

Firma:

BASF Aktiengesellschaft
67056 Ludwigshafen
Unternehmensbereich Pflanzenschutz
Telefon: 0621-60-79321/ 79145
Telefax-Nummer: 0621-60-79519
E-Mailadresse: Produktinformation-Pflanzenschutz@basf.com

Notfallauskunft:

Telefon: +49-1802273 112
Telefax-Nummer: 0621-60-92664

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Pflanzenschutzmittel, Fungizid, wasserlösliches Konzentrat (SL)

Gefährliche Inhaltsstoffe

Metconazol

Gehalt (W/W): 6,7 %
CAS-Nummer: 125116-23-6
Gefahrensymbol(e): Xn, N
R-Sätze: 22, 63, 51/53

Amylalkohol

Gehalt (W/W): $\geq 24,5\%$ - $\leq 27,1\%$
CAS-Nummer: 30899-19-5
EG-Nummer: 250-378-8
INDEX-Nummer: 603-006-00-7
Gefahrensymbol(e): Xn
R-Sätze: 10, 20

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG
Datum / überarbeitet am: 18.08.2005
Produkt: **CARAMBA**

Version: 2.1

555 00 F
(30131972/SDS_CPA_DE/DE)

Druckdatum 02.05.2006

Naphtha (Petroleum), Schweralkylat

Gehalt (W/W): $\geq 21,2\%$ - $\leq 23,9\%$

CAS-Nummer: 64741-65-7

EG-Nummer: 265-067-2

INDEX-Nummer: 649-275-00-4

Gefahrensymbol(e): Xn

R-Sätze: 10, 53, 65, 66

Alkylpolyoxyethenglykolether

Gehalt (W/W): $\geq 42,8\%$ - $\leq 47,3\%$

CAS-Nummer: 68439-45-2

Gefahrensymbol(e): Xn

R-Sätze: 22, 41

Falls gefährliche Inhaltsstoffe genannt sind, ist der Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze in Kapitel 16 aufgeführt.

3. Mögliche Gefahren

Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

Entzündlich.

Reizt die Haut.

Gefahr ernster Augenschäden.

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Beschwerden: Arzt aufsuchen. Verpackung, Etikett und/oder Sicherheitsdatenblatt dem Arzt vorlegen.

Nach Einatmen:

Ruhe, Frischluft, ärztliche Hilfe.

Nach Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Wenn Reizwirkungen auftreten, Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Sofort und für mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, Augenarzt.

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG
Datum / überarbeitet am: 18.08.2005
Produkt: **CARAMBA**

Version: 2.1

555 00 F
(30131972/SDS_CPA_DE/DE)

Druckdatum 02.05.2006

Nach Verschlucken:

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken, Erbrechen vermeiden, Arzthilfe. Niemals Erbrechen verursachen oder etwas über den Mund verabreichen, wenn die verletzte Person bewusstlos ist oder unter Krämpfen leidet.

Hinweise für den Arzt:

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Sprühwasser, Schaum, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid

Besondere Gefährdungen:

Kohlenmonoxid, Chlorwasserstoff, Stickoxide, Organochlor-Verbindungen

Die genannten Stoffe/Stoffgruppen können bei einem Brand freigesetzt werden.

Besondere Schutzausrüstung:

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzkleidung tragen.

Weitere Angaben:

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in Kanalisation oder Abwasser gelangen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend behördlichen Vorschriften entsorgen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Persönliche Schutzkleidung verwenden. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Verunreinigte Kleidung, auch Unterwäsche und Schuhe, sofort ausziehen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung oder Aufnahme:

Für kleine Mengen: Mit geeignetem, flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Universalbindemittel, Kieselgur) aufnehmen.

Für große Mengen: Eindämmen/eindeichen. Produkt abpumpen.

Reinigungsmaßnahmen unter Atemschutz durchführen. Abfälle in geeigneten, gekennzeichneten und verschließbaren Behältern getrennt sammeln. Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich mit Wasser und Tensiden reinigen. Entsorgung nach örtlichen Bestimmungen durch Verbrennung oder Sondermülldeponie.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Bei sachgemäßer Verwendung keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Gute Be- und Entlüftung von Lager- und Arbeitsplatz.

Brand- und Explosionsschutz:

Das Produkt ist brennbar. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung vorsehen - Zündquellen fernhalten - Feuerlöscher bereitstellen.

Lagerung

Trennung von Nahrungs-, Genuss-, Futtermitteln.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Vor Hitze schützen. Vor Feuchtigkeit schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Frostgeschützt lagern.

Lagerklasse gemäß VCI: (3A) Entzündliche flüssige Stoffe.

Lagerstabilität:

Lagerdauer: 24 Monate

Vor Unterschreiten der folgenden Temperatur schützen: 0 °C

Das Produkt kann bei Unterschreiten der Grenztemperatur kristallisieren.

Vor Überschreiten der folgenden Temperatur schützen: 30 °C

Die Eigenschaften des Produktes können sich verändern, wenn der Stoff/das Produkt oberhalb der angezeigten Temperatur über einen längeren Zeitraum gelagert wird.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

Atemschutz beim Auftreten von Gasen/Dämpfen. Atemschutz bei ungenügender Entlüftung. Gasfiltergerät EN 141 Typ A (organische Gase/Dämpfe (Siedepunkt >65 °C)).

Handschutz:

Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374) auch bei längerem, direktem Kontakt (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): z.B. aus Nitrilkautschuk (0,4 mm), Chloroprenkautschuk (0,5 mm), Polyvinylchlorid (0,7 mm), u.a.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille (Korbbrille) (EN 166)

Körperschutz:

Körperschutzmittel in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher Einwirkung auswählen, z.B. Schürze, Schutzstiefel, Chemikalienschutzanzug (nach DIN-EN 465)

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Für den Umgang mit Pflanzenschutzmitteln in Endverbraucherpackung gelten die Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung in der Gebrauchsanweisung. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Das Tragen geschlossener Arbeitskleidung wird empfohlen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	flüssig
Farbe:	farblos
Geruch:	schwach riechend
pH-Wert:	6,5 (ca. 10 g/l) (als wässrige Lösung)
Flammpunkt:	43 °C
Selbstentzündungstemperatur:	289 °C
Dichte:	ca. 0,89 g/cm ³ (20 °C)
Wasserlöslichkeit:	löslich
Oberflächenspannung:	26,6 mN/m (25 °C) 24,9 mN/m (40 °C)
Viskosität, kinematisch:	11 mm ² /s (25 °C) 6 mm ² /s (40 °C)

10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung: Keine Zersetzung, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

Zu vermeidende Stoffe:
Keine zu vermeidenden Stoffe bekannt.

Gefährliche Reaktionen:
Keine gefährlichen Reaktionen, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

11. Angaben zur Toxikologie

LD50/oral/Ratte/männlich/weiblich: 3.313 mg/kg

LD50/oral/Ratte/männlich: 3.812 mg/kg

LD50/oral/Ratte/weiblich: 2.601 mg/kg

LC50/inhalativ/Ratte: 5,3 mg/l / 4 h

LD50/dermal/Ratte: > 4.000 mg/kg

Primäre Hautreizung/Kaninchen: Reizend.

Primäre Schleimhautreizungen/Kaninchen: Gefahr ernster Augenschäden.

Sensibilisierung/Meerschweinchen: Wirkt hautsensibilisierend in Prüfungen am Tier.

Zusätzliche Hinweise:

Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxizität

Fischtoxizität:

Oncorhynchus mykiss/LC50 (96 h): 15 mg/l

Aquatische Invertebraten:

Daphnia magna/EC50 (48 h): 0,365 mg/l

Wasserpflanzen:

Selenastrum capricornutum/EC50 (72 h): 8,38 mg/l

Persistenz und Abbaubarkeit

Angaben zur Elimination

Bewertung: Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

Zusätzliche Hinweise

Sonstige ökotoxikologische Hinweise:

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Muss unter Beachtung der örtlichen Vorschriften, z. B. einer geeigneten Deponie oder einer geeigneten Verbrennungsanlage, zugeführt werden.

Ungereinigte Verpackung:

Gebrauchte Verpackungen sind optimal zu entleeren und wie der Stoff/das Produkt zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

Landtransport

ADR	: Klasse	3
	Verpackungsgruppe	III
	UN-Nummer	1993
	Bezeichnung des Gutes	ENTZUENDBARER FLUESSIGER STOFF, N.A.G. (enthält: AMYLALKOHOL, METCONAZOL 7%)

RID	: Klasse	3
	Verpackungsgruppe	III
	UN-Nummer	1993
	Bezeichnung des Gutes	ENTZUENDBARER FLUESSIGER STOFF, N.A.G. (enthält: AMYLALKOHOL, METCONAZOL 7%)

Binnenschifftransport

ADNR	: Klasse	3
	Verpackungsgruppe	III
	UN-Nummer	1993
	Bezeichnung des Gutes	ENTZUENDBARER FLUESSIGER STOFF, N.A.G. (enthält: AMYLALKOHOL, METCONAZOL 7%)

Seeschifftransport

IMDG/GGVSee	: Klasse	3
	Verpackungsgruppe	III
	UN-Nummer	1993
	Marine pollutant	YES
	Richtiger technischer Name	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (contains AMYL ALCOHOL, METCONAZOLE 7%)

Lufttransport

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG
 Datum / überarbeitet am: 18.08.2005
 Produkt: **CARAMBA**

Version: 2.1

555 00 F
 (30131972/SDS_CPA_DE/DE)

Druckdatum 02.05.2006

ICAO/IATA	: Klasse	3
	Verpackungsgruppe	III
	UN-Nummer	1993
	Richtiger technischer Name	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (contains AMYL ALCOHOL, METCONAZOLE 7%)

15. Vorschriften

Vorschriften der Europäischen Union (Kennzeichnung) / Nationale Vorschriften

Gefahrensymbol(e)

Xn Gesundheitsschädlich.
 N Umweltgefährlich.

R-Sätze

R63 Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.
 R10 Entzündlich.
 R38 Reizt die Haut.
 R41 Gefahr ernster Augenschäden.
 R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
 R65 Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
 R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 S13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
 S24 Berührung mit der Haut vermeiden.
 S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
 S35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
 S36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
 S57 Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.
 S62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

Kennzeichnung gemäß Zulassungsbescheid des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: METCONAZOL, AMYLALKOHOL, NAPHTHA (PETROLEUM), SCHWERALKYLAT

Sonstige Vorschriften

Wassergefährdungsklasse (Empfehlung des Industrieverbandes Agrar e.V.):

Pflanzenschutzmittel in Endverbraucherpackungen werden nicht in Wassergefährdungsklassen eingeteilt und sind auch nicht entsprechend gekennzeichnet; dennoch sind sie so zu lagern, als wären sie in WGK 3 (stark wassergefährdend) eingestuft (Deutschland).

Für den Anwender dieses Pflanzenschutzmittels gilt: 'Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.' (Richtlinie 1999/45/EG, Artikel 10, Nr. 1.2)

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze falls in Kapitel 2 unter 'Gefährliche Inhaltsstoffe' genannt:

Xn	Gesundheitsschädlich.
N	Umweltgefährlich.
22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
63	Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.
51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
10	Entzündlich.
20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
53	Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
65	Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
41	Gefahr ernster Augenschäden.

Senkrechte Striche am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.

Die vorstehenden Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben sind in keiner Weise als Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) anzusehen. Eine vereinbarte Beschaffenheit oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben im Sicherheitsdatenblatt nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.